UMG512 - Halbwelleneffektivwertaufzeichnung

Betrifft: UMG512

Die Halbwelleneffektivwertaufzeichnung wird von den Ereignissen getriggert. Das bedeutet, wenn ein Ereignis beginnt oder endet wird auch der Verlauf der Effektivwerte abgespeichert.

Die Anzahl der Datenpunkte vor und nach dem Trigger werden vom Benutzer definiert. Minimal sind 64 Perioden und maximal 6144 Perioden vor dem Trigger zu konfigurieren.

Und minimal sind 64 Perioden und maximal 61440 Perioden nach dem Trigger zu konfigurieren. Maximal sind 67584 Perioden pro Aufzeichnung (ca. 11 Minuten) möglich.

In einer Aufzeichnung werden folgende Werte abgelegt:

Spannung L1..L4 (Sternspannung) + Zeitdifferenzen der Nulldurchgänge

Spannung L12..L31 (Dreieckspannung) + Zeitdifferenzen der Nulldurchgänge

Strom L1..L4

Wirkleistung L1..L4

Blindleistung L1..L4

Anmerkung :

Aus den Zeitdifferenzen der Nulldurchgänge ist es möglich die Grundfrequenz aller Phasen zu berechnen, sowie den exakten Zeitpunkt von jedem Messpunkt.